

Anzeiger des Wahlkreises Thalwil

Zürisee Big Band in Thalwil – Back to the Roots

Die Thalwiler Jazz-Tradition lebt

Unter dem Patronat der Kulturkommission Thalwil präsentierte der Jazz-Club Thalwil und Umgebung am 25. Februar ein eindrückliches Konzert der «Zürisee Big Band», die vor 15 Jahren in Thalwil gegründet wurde. Die Formation unter der Leitung des international bekannten Klarinettenisten, Komponisten und Dirigenten Victor Burghardt spielte im reformierten Kirchgemeindehaus zuerst klassische Big Band-Stücke und im zweiten Teil Duke Ellingtons anspruchsvolles Werk «The Far East Suite».

Ein gemischtes Publikum von Big Band-Liebhabern fand sich im Saal des Kirchgemeindehauses ein. Wer wollte, konnte sich mit Wats für die Ohren eindecken, da sich die Akustik für eine so grosse Band als nicht sehr günstig erwies. Die Lautstärke, vor allem bei den Tutti-Passagen, war denn auch der einzige Mispunkt dieses Abends; ansonsten boten die 16 Musiker und eine Musikerin (Christine Kessler, Tenorsax) einen mitreissenden, zwingenden und sehr persönlichen Sound, bei dem auch Witz und eine spritzige Nonchalance nicht fehlten.

Die Band besteht aus Berufsmusikern, Halbprofis und sogenannten Amateuren, was in diesem Fall kein Werturteil ist. Ausnahmslos alle Musiker überzeugten durch feinsinnige Musikalität und beeindruckende Soli.

Der Bandleader Victor Burghardt vermochte durch informative Einführungsworte zu den einzelnen Stücken zusätzliches Interesse und Verständnis zu wecken.

Big Band – Big Problems

Für eine Big Band ist es gar nicht so einfach, Engagements zu bekommen, auch wenn sie, wie in diesem Fall, zu den besten der Schweiz gehört. Es braucht einen grossen Saal und entsprechend viele Zuhörer, um die erheblichen Kosten für Band, Bühne und Technik ein zu spielen.

Auch dieses Konzert war das Resultat eines zweijährigen Dialogs zwischen Fritz Meyer, dem Präsident des Jazz-Clubs, und Martin Fivian, dem administrativen Leiter (und Ersten Trompeter) der Zürisee Big Band. Möglich wurde es aber erst durch die Übernahme des Patronats durch die Kulturkommission Thalwil. Martin Fivian meinte auf

Anfrage, dass die Band – trotz internationaler Anerkennung – zu wenig Möglichkeiten für professionelle Auftritte habe. Big-Band-Freaks sind also in jedem Fall Idealisten, denen es in erster Linie ums gemeinsame Musizieren geht. Trotzdem wird sie die Tatsache etwas schmerzt haben, dass nur etwa 100 Personen den Weg ins Kirchgemeindehaus gefunden haben.

Nach der Pflicht die Kür

Im ersten Teil des Abends waren so bekannte Melodien wie «Sweet Georgia Brown» oder «Who's sorry now» zu hören, ebenso eine Eigenkomposition von Victor Burghardt unter dem Titel «I wish I knew», letzteres mit einem hinreissenden Solo des Tenorsaxophonisten Roger Landis. Im Stück «Lover Man» von Bill Holman schliesslich war ein von Energie überschäumender Bandleader selbst als Altsax-Solist zu hören.

Besondere Aufmerksamkeit zog ganz sicher der Profi-Schlagzeuger (auch Keyboarder und Arrangeur) Ralf Ruh auf sich. Seine völlig locker wirkende Präzision gepaart mit einer einmaligen Hingabe und dann wieder bubenhaften Verspieltheit waren ein Genuss für sich.

Der zweite Teil des Abends war ganz der Aufführung der «Far East Suite» von Duke Ellington und seinem Mitkomponisten Billy Strayhorn gewidmet. Die beiden verarbeiten dann Eindrücke – und auch konkrete Erlebnisse – die sie während einer ausgedehnten Reise durch den Nahen und Mittleren Osten gesammelt hatten. Wer dabei «orientalische Musik» erwartet hat, wurde bestimmt enttäuscht. Duke Ellington

beschreibt seinen Prozess der Aufnahme fremdländischer Musikkomponenten in eigene Kompositionen – ausdrücklich im Gegensatz zu jeglichem «Kopieren»: «Es ist wichtiger, während der Reise alles zu absorbieren. Du lässt es sich drehen und wenden und sich einem chemischen Prozess unterziehen, um es dann in der Form zu Papier zu bringen, dass es zu den beteiligten Musikern passt.» Dies ist und bleibt Big Band-Musik, wenn sie auch – vor allem melodisch, manchmal auch rhythmisch – gelegentlich orientalistisch tönt.

Die «Far East Suite» wird selten zur Aufführung gebracht, nicht zuletzt, weil sie von den Musikern sehr viel und auch vom Publikum mehr als nur eine oberflächliche Vorliebe für leichten Swing verlangt. Victor Burghardt betonte denn auch seinen Stolz über das hohe Niveau der Zürisee Big Band, das ein solches Unterfangen erst möglich machte.

Für 1997 plant die Zürisee Big Band einen Kulturaustausch mit Heidelberg. Jazz-Musiker aus Heidelberg sollen in die Schweiz kommen und umgekehrt.

Vorschau

Die nächste Veranstaltung des Jazz Clubs Thalwil findet am 14. März um 20 Uhr im Vereinslokal Hotel Thalwilerhof statt. Auf dem Programm steht das *Barbara Klap Quintet* (USA). Die Verschmelzung von brasilianischer Musik und Jazz – interpretiert von zwei «Zürchern» sowie Freunden aus ihrer Wahlheimat New York.

Simone Koller